

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 41. Sonnabend, den 10. August 1822.

**Die Schreibfeder.**

Sie ist das Sprachrohr, durch welches die Töne unserer Empfindungen übertragen werden an die Herzen, die uns in der Entfernung schlagen. — Mächtiger Kiel! — Wenn der Kummer über die Trennung von den Lieben der Seele Weiler werden will; wenn die Freude sich nach Theilnahme sehnt und Niemand da ist, der sich mit mir freuen will; wenn das Schicksal den Geist in Labyrinth führt, wo Freundes Rath nur den Ausgang weiß; dann fließen durch dich — süßloses Glied des dümmsten Thieres — Beruhigung, Trost und süßes Gefühl der Mittheilung! —

Aber auch ein Zug von dir — und es strömet Blut am Hochgerichte, und es fallen Tausende am Hochaltare des Ruhmes! —

**Die Anacker'schen Abschiedsworte betreffend.**

Im Tageblatte Nr. 91 hat darüber ein Greis gutgemeinte Bemerkungen niedergelegt. Dafür bringt ein Ungenannter dem verehrungswürdigen Greise im allgemeinen Anzeiger der Deutschen, Juni 1822 Nr. 148, seinen öffentlichen Dank, nachdem er eine Rechtfertigung

des angefochtenen Anacker'schen Abschieds aus Leipzig vorausgeschickt hat. Man wollte nicht unterlassen, hierauf die vielen Freunde Anacker's besonders aufmerksam zu machen.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am zehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

- |                              |        |                     |
|------------------------------|--------|---------------------|
| zu St. Thomas:               | Früh   | Herr M. Döpfner,    |
|                              | Mittag | „ M. Siegel,        |
|                              | Besper | „ M. Klinkhardt,    |
| zu St. Nikolai:              | Früh   | „ M. Rübel,         |
|                              | Besp.  | „ M. Simon,         |
| in der Neukirche:            | Früh   | „ M. Ebfner,        |
|                              | Besper | „ M. Röbe,          |
| zu St. Peter:                | Früh   | „ M. Eichorius,     |
|                              | Besp.  | „ M. Döpfner,       |
| zu St. Paulus:               | Früh   | „ D. Littmann,      |
|                              | Besp.  | „ M. Lutz,          |
| zu St. Johannis:             | Früh   | „ M. Reinhardt,     |
| zu St. Georgen:              | Früh   | „ Rohmer,           |
|                              | Besp.  | Bestunde u. Examen, |
| zu St. Jacob:                | Früh   | Herr M. Adler,      |
| Katechese in der Freischule: |        | Herr Döps,          |
| reform. Gemeinde:            | Früh   | deutsche Predigt.   |

Montag Herr Wienhold,  
 Dienstag : Müller,  
 Mittwoch : Sauland,  
 Donnerstag : Past. Weiner aus Ge-  
 richtshayn,  
 Freitag : D. Bauer,

W ö c h e n e r:  
 Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

**K i r c h e n m u s i k.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr  
 in der Thomaskirche:

Groß ist der Herr — (mit Posaunen) v. Schicht.  
 Auf Gott und nicht auf meinen Rath — von  
 Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
 Thomaskirche:

Hymne, von Joseph Haydn.  
 Walte gnädig, o ew'ge Liebe —

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
 am 9. August 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe	Geld.	Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	140 $\frac{3}{4}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$
do. . . . 2 Mt.	140 $\frac{1}{2}$	—	do. . . . 2 Mt.	—	100
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	do. . . . 3 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
do. . . . 2 Mt.	—	—	Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	110 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct. . . . . k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{3}{4}$
do. . . . 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{3}{4}$
Bremen in Louisd'or k. S.	111	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{3}{4}$
do do 2 Mt.	110 $\frac{1}{4}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{3}{4}$
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	103 $\frac{7}{8}$	Species . . . . .	$\frac{7}{8}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	104 $\frac{7}{8}$	Preufs. Courant . . .	—	103
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—	Verl. } Cassenbillets . . . . .	101	—
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{8}$	Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{3}{4}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. . . . 2 Mt.	—	146 $\frac{1}{2}$	do. niederhaltig do.	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	6. 19 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	119	—
do. . . . 3 Mt.	—	6. 19	Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zinsen } Actien d. Wiener Bank	—	815
do. . . . 2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—	K. öster. Metall. à 5 pC.	—	80 $\frac{3}{4}$
do. . . . 3 Mt.	80	—	K. pr. Staats-Schuld- scheine à 4 $\frac{9}{16}$ in pr. Ct.	74 $\frac{1}{4}$	—
			Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	102 $\frac{3}{4}$

Theateranzeigen. Sonntag den 11ten: Die Entführung, Lustspiel. Hierauf:  
 Nr. 777. Herr Henckel, Rosenthal und Pfeffer.  
 Mittwoch, den 14ten: Die Jungfrau von Orleans. Herr Henckel, Du-  
 nois als letzte Gastrolle.  
 Freitag, den 16ten: Don Juan.  
 Sonntag, den 18ten: Je toller, je besser.

**Pianoforte-Musik.** Von heute an ist die zweite Lieferung des Gesellschafters am Pianoforte (3 Bog. Musik, 1½ Quartbogen Schriftbeilage — Subscriptionspreis 8 Gr. (Ladenpreis 12 Gr.) bei mir in Empfang zu nehmen.

Als vollständige Pianoforte-Soli, mit deutscher Angabe des Zeitmaßes, der Vortragart u. mit Zeichen für Rhythmus u., mit einer neuen Form des Bindebogens, mit Ziffern für erleichtertes Takthalten und für den Fingersatz u. enthält diese Lieferung (sehr schöne Steinschrift, große Notenköpfe) folgende elf Sätze, denen zweite Tonart-Vorbereitungen und Einleitungen vorausgehen: Abtheilung I. Choral: Ach bleib' mit deiner Gnade u. — Thekla: Der Eichwald brauset u. von Zumsteeg. — Ich war, wenn ich erwachte u. v. P. von Winter. — Adagio für den Harmonikazug, vom Herausgeber. — II. Gieb mir die Hand, mein Leben u. von Mozart. — Sägerchor (in A dur) aus dem Freischützen. — III. Brautjungferchor, (aus demselben). Beide auf vielfaches Verlangen. — Lühows Jagd; v. C. M. von Weber. Ein Geschwind-, ein langsamer Walzer, eine Polonoise, sämmtlich vom Herausgeber. — Die Schriftbeilage spricht manch ernstes Wort, und behandelt zunächst den ausdrucksvollen Vortrag. — Die Subscriptionsliste bleibt fortwährend geöffnet. Man subscribirt immer auf 3 Lieferungen, deren Bezahlung nach Empfang der dritten erfolgen kann.

Die Eingangsworte der Schriftbeilage mögen auch hier Platz nehmen:

„Mit dem ganzen Ausdruck eines freudbewegten Herzens gnüge ich denn heute zuvor der mir heiligen Verpflichtung: meinen ungefärbten Dank darzureichen allen den würdigen Männern und Frauen, die durch das Wort des Zufriedenseyns, durch die That der fördernden Theilnahme ein viel willkommenes „Ermutige dich“ mir in die Seele gerufen.“

M. Ernst Thomas, (Esplanade, Nr. 788 im Hute).

Sonnabend den ganzen Tag hindurch, an den andern Tagen Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

**Empfehlung.** Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum in jeder Art Arbeit der Schleifer- und Polirkunst. Reellität und gute Arbeit wird stets sein Bestreben seyn.

Joh. Franz Kullmann,

Schleifermeister auf dem Kanstädter Steiuwege Nr. 1060, goldne Laute.

**Verkauf.** Kurze Glace-Handschuhe von 6 bis 8 Gr., lange dergleichen von 8 bis 20 Gr., Futter-Flanelle à 2½ Gr., Gesundheits-Flanelle à 4½ bis 10 Gr., Chocolate von 4½ bis 18 Gr., Fischbein in allen Sorten, Wachstaffete 8 bis 12 Gr., Regenschirme aller Sorten zu sehr billigen Preisen, Spitzengrund, glatt und gemustert, weit billiger als früher, Damen- und Kinderstrümpfe von 3½ bis 16 Gr., Merinos von 4½ bis 16 Gr., weiße Pique-Bettdecken von 2½ bis 5 Thlr., dergleichen Cattune mit Baumwolle gefüttert von 2½ bis 5 Thlr., Gingham von 2 bis 4 Gr., Kanten-Gilets von 9 bis 40 Gr., graue Herrenhüte, halbseidene Kleiderzeuge à 6 Gr., gestickte Kleider von 4 bis 20 Thlr., dergleichen Streifen von 5 bis 40 Gr., ff. französische Batiste von 24 bis 80 Gr., Moor-Leinwände von 2½ bis 5 Gr., Fußteppiche von 3 bis 32 Gr. die Elle, schottische Kanten-Kleider à 22 Gr., ¾ breiten Petinet 4½ Gr., Wattir-Leinwand 2 Gr. und französisch gemusterte und glatte Bänder, verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

**Verkauf.** Eine schöne Auswahl Gardinen = Franzen in mannichfaltigen Mustern, empfehlen im Ganzen und Einzelnen

Wilhelm Kühn und Comp., Reichsstraße Nr. 579.

**Zu verleihen sind** (jedoch ohne Unterhändler) gegen erste hypothekarische Sicherheit und 4 ½ jährlicher Zinsen, 1000 Thlr. Conv. Geld. Durch wen, erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht.** Ein junger Mensch, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht ein Unterkommen als Markthelfer. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Reisegesellschaft** gesucht. Es wird ein Reisender, der seinen eigenen Wagen hat, auf gemeinschaftliche Kosten nach Frankfurt a. M. zu reisen gesucht. Näheres im Hotel de Baviere Nr. 4.

**Verloren.** Es ist am 8ten August vom Zuchthauspfortchen bis ans Hinterthor eine Spitzenkrause verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung im Gewölbe des Herrn Buchhändler Reklam in der Grimma'schen Gasse abzugeben.

**Verloren** ist in der Petersstraße oder Sporergräßchen ein kleiner Bund mit 4 Schlüsseln. Der Finder empfängt, Burgstraße Nr. 144, im Garten = Gebäude, für deren Abgabe ein Douceur.

**Thorzettel vom 9. August.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Die Hamburger r. Post	8
Gestern Abend.			Eine Gastafette v. Deligsch	12
Dr. Justizcommiss. Haupt, von Görlitz, im Ringe	6	<b>Kanstädter Thor: U.</b>		
Die Breslauer f. Post	6	Gestern Abend.		
Vormittag.			Dr. Dr. Janßen, v. Bergedorf, unbest.	7
Dr. Rittmstr. v. Ordschevitinoff, auß. Dien-	1	Dr. Fabr. Leonhardi, von Nürnberg, im Birnbaum	8	
den, v. Moscau, pass. durch	5	Vormittag.		
Die Dresdner Postkutsche	6	Die Frankfurter r. Post	5	
Die Dresdner r. Post	12	Nachmittag.		
Dr. Audit. Henke, in pr. Diensten, v. Sil-		Dr. Van der Decken, v. Hannover, v. d.	1	
berberg, pass. durch		Dr. Rfm. Krabbes, v. Quersurt, pass. durch	1	
Nachmittag.		<b>Peters Thor. U.</b>		
Dr. Cantor Wagner, a. Raumburg, v. Dres-	1	Gestern Abend.		
den, pass. durch	3	Dr. Stallmstr. Schoppe und Dr. Juwelier Schoppe, a. Berlin, von München, im Hotel de Prusse	7	
So. Durchl. Prinz Emil, v. hier, v. Dres-		Vormittag.		
den zurück		Dr. Postmstr. Payer, von Altenburg, bei Sander	11	
<b>Halle'sches Thor. U.</b>		Nachmittag.		
Gestern Abend.		Dr. Hofrath v. Brandenstein, v. Zeitz, v. d.	1	
Dr. Lieuten. Graf, in f. pr. Diensten, von Berlin, b. Graß	7	<b>Hospital Thor. U.</b>		
Dr. Rfm. Du Renil, v. hier, v. Hannover zurück	10	Gestern Abend.		
Die Dessauer fahrende Post	12	Dr. Graf. v. Hochberg; a. Fürstenstein, v. Karlsbad, im Hotel de Baviere	7	
Die Berliner f. Post	12			
Vormittag.				
Dr. Rfm. Zanoli, a. Cöln, und Legations-	6			
Secret. v. Fuhrmann, ingl. Partic. Lut-				
mer, a. Berlin, im Hot. de Russie				